

Neue TAURUS-Generation am Korridor X einsetzbar



Quelle: ÖBB-Traktion GmbH

Mit der neuen Mehrsystemlokomotive „Taurus 3“ 1216 bekommt die ÖBB-Traktion GmbH erstmals die Möglichkeit Transporte in Eisenbahnnetze mit Gleichstromversorgung quer durch Europa durchzuführen– ohne Lokwechsel an den Grenzen. Die neue Lokomotive wird zunächst für Verkehre mit Italien und Slowenien genutzt werden. Ihr mögliches Einsatzgebiet beträgt knapp 1,5 Millionen Quadratkilometer, eine Fläche, die mehr als 17-mal so groß ist wie Österreich. Entlang des Korridors X kann sie im Personen- und Güterverkehr sogar von Deutschland über Österreich bis Mazedonien bzw. Bulgarien eingesetzt werden.

Diese Universallokomotive wurde aufbauend auf den Erfahrungen der Einsystemlokomotive 1016 und der Zweisystemlokomotive 1116 sowie des technischen Fortschritts auf dem Sektor der Leistungselektronik konzipiert.

Technische Daten:

- Geeignet für den Betrieb auf Strecken mit einer Netzspannung von 15kV/16,7 Hz, 25kV/50 Hz und auf Strecken mit einem Gleichstromnetz mit einer Spannung von 3kV
- Mit vier Stromabnehmern ausgerüstet
- Schonender Umgang mit Energieressourcen durch Energierückspeisung auf Basis neuester Technologie
- Eigengewicht 87 Tonnen
- Leistung rd. 9.000 PS (6.400 kW)
- Höchstgeschwindigkeit 230 km/h
- maximale Anhängelast 3.000 Tonnen.

Im Zeitraum von März 2006 bis Dezember 2007 werden 50 Stück an die ÖBB-Traktion GmbH ausgeliefert und zum Einsatz gebracht. Das TAURUS-Competence-Center der ÖBB-Technische Services GmbH in Linz zeichnet für den Zusammenbau und die Wartung der Hochleistungs-Lokomotiven verantwortlich.